

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 26/0098/WP16
Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	26.04.2012
		Verfasser:	E 26/00
Erster Quartalsbericht 2012 des Gebäudemanagements der Stadt Aachen			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
15.05.2012	BAGbM	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den 1. Quartalsbericht 2012 des Gebäudemanagements zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Erster Quartalsbericht

2012

der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Gebäudemanagement

der Stadt Aachen

Der vom Betriebsausschuss empfohlene und vom Rat am 14.12.2011 beschlossene Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements für 2012 wurde unter dem Vorbehalt beschlossen, dass die Ergebnisse der politischen Beratungen zum Haushalt 2012 in den Vermögensplan eingearbeitet werden.

Auch im Erfolgsplan haben sich Veränderungen ergeben, die zwischen Finanzverwaltung und Betrieb abgestimmt wurden.

Erläuterungen zum Erfolgsplan (Anlage 1)

Der Erfolgsplan ist wie folgt gegliedert:

1. Spalte: Von Betriebsausschuss und Rat beschlossene Werte für das Jahr 2012
2. Spalte: Veränderungen, die sich nachträglich ergeben haben, zwischen FB 20 und E 26 abgestimmt
3. Spalte: Buchungs-Stand zum 31.03.2012
4. Spalte: Prognose zum 31.12.2012
5. Spalte: Abweichung (Spalte 4 zu 2)

Nach derzeitigem Kenntnisstand ergeben sich zum 31.12.2012 geringfügig das Ergebnis verschlechternde Veränderungen in Höhe von saldiert – 30.000 Euro.

Im Bereich der Personalkosten fallen im Vergleich zur Ursprungskalkulation Mehrausgaben an, da das Tarifergebnis nicht in dieser Höhe im Wirtschaftsplan 2012 vorgesehen war. Es ergeben sich bei den Personalkosten voraussichtlich Mehrausgaben in Höhe von rd. 104.000 Euro. Erfahrungsgemäß werden Teile diese Mehrausgaben jedoch unterjährig kompensiert, beispielsweise durch Wegfall der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall oder Freiwerden von Stellen, die nicht unmittelbar neu besetzt werden können. Auch Aktivierung von Eigenleistung bei Investitionen kann zur Kompensation beitragen.

Im Bereich der externen Erträge erhöhen sich die Erträge von Externen aus Mieten und Betriebskostenerstattungen voraussichtlich aufgrund von Mietpreisanpassungen.

Resumee

Durch sich im Bereich der externen Erträge voraussichtlich ergebende Erhöhungen (Zeile 2) ist eine teilweise Kompensation der Mehrausgaben im Bereich der Personalausgaben zu erwarten.

Erläuterungen zur Abwicklung des Vermögensplans (Anlage 2)

Der Buchungsstand der Maßnahmen wurde mit Datum zum 31.03.2012 ausgewertet, getrennt nach Ist-Auszahlungen (Spalte 6), Obligo (Spalte 7), dem somit bereits verfügbten Budget (Spalte 8 als Summe der Spalten 6 und 7) und dem somit noch verfügbaren Budget (Spalte 9).

Die Reste aus Vorjahren (Spalte 2) befinden sich in der Endabstimmung mit der Finanzsteuerung.

Maßnahmen im Haushalt der Stadt Aachen

Am 31.03.2012 sind rd. 30 % der verfügbaren Mittel bereits verfügt worden.

Neue und Fortführungsmaßnahmen

Zum 31.03.2012 sind von den insgesamt zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 42,56 Mio. Euro 13,91 Mio. Euro verfügt, dies entspricht einem Bearbeitungsstand von ca. 33%.

Route Charlemagne

In Spalte 3 sind die in 2012 insgesamt im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt, der Anteil, der E 26 zugewiesen wird, befindet sich – genau wie die zu übertragenden Mittel aus Vorjahren - noch in der internen Abstimmung. Die bereits verfügbten Mittel (Spalte 8) übersteigen jedoch nicht die Mittel, die für bauliche Maßnahmen und somit den Wirtschaftsplan vorgesehen sind.

Nicht abgeschlossene Maßnahmen aus Vorjahren

Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um Maßnahmen, die in Vorjahren begonnen wurden. Unter Berücksichtigung der derzeit ruhenden Maßnahmen (ca. 1 Mio. Euro) beträgt der Bearbeitungsstand zum 31.03.2012 ca. 45 %

Resümee

Trotz des auch in 2012 weiterhin als hoch einzustufenden zu verarbeitenden Investitionsvolumens werden die Maßnahmen kontinuierlich umgesetzt.

Es kam bei den Maßnahmen im Vermögensplan im Berichtszeitraum nicht zu Überschreitungen von Planansätzen.

Anlage/n:

Anlage 1 - Erläuterungen zum Erfolgsplan

Anlage 2 – Erläuterungen zum Vermögensplan